

## **Das Programm zum Jubiläum:**

### **Volkshunstschule 1967 - 2017**

Das Jahr 2017 steht für die Volkshunstschule unter einem besonderen Zeichen: 50 Jahre Geschichte bieten Anlass für einen Rückblick. Dieser führt uns Ereignisse, interessante Entwicklungen und zahllose wunderbare Ergebnisse vor Augen.

Weil es so viel zu erzählen und zu zeigen gibt, werden wir während des gesamten Jahres 2017 immer wieder auf die großen und kleinen Geschichten dieser 50 Jahre zurückkommen. Unser Jubiläumsprogramm umfasst selbstverständlich Veranstaltungen, die zur eigenen Aktivität anregen. Unsere Werkstätten haben Tradition und finden Interessenten weit über die Region zwischen Chemnitz und Freiberg hinaus. Außerdem wird ein Treffen der aktuellen und ehemaligen Teilnehmer stattfinden und mindestens 4 Ausstellungen. Die erste beginnt gleich am 12. Januar.

Das Team der Volkshunstschule wünscht Ihnen und Euch viel Vergnügen, interessante Begegnungen und Inspiration beim Jubiläumsprogramm.

Das Spital in Oederan, Freiburger Straße 29, wurde 1564 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1993 befindet sich hier der Sitz der VOLKSKUNSTSCHULE.

--

## **Was klein war, wird einmal groß - Kinderkurse und -projekte**

**12.1.- 11.3.2017**

### **Ausstellung in der Galerie Einhorn in Dresden**

Die Galerie Einhorn gehört zur Jugendkunstschule Dresden. Ihr großes Interesse besteht darin, die Kunst von Kindern zu präsentieren. Deshalb zeigen wir hier zu Beginn unseres Jubiläumsprogramms die Werke der Jüngsten.

Eröffnung der Ausstellung am 12.1. 2017, um 16.30 Uhr

Galerie Einhorn, Königstraße 15, 01097 Dresden, Tel: 0351/4888939

Öffnungszeiten: MO, MI-SA: 10 - 16 Uhr, DI: 10 - 18 Uhr (außer Feiertage)

Von Anfang an versuchte man in der VOLKSKUNSTSCHULE die jungen Talente zu finden und zu fördern. Das geschah in Wettbewerben und in den zahlreichen Außenstellen der damaligen VOLKSKUNSTSCHULE. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurde ein System der Frühförderung unter soziokulturellem

Blickwinkel installiert. Jedes Kind soll, unabhängig von Herkunft und Einkommen der Eltern, die Möglichkeit haben, in den Kinderkursen handwerkliche Fähigkeiten, ästhetisches Empfinden und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Und vielleicht entdeckt es dabei auch ein Talent. Bis heute stehen Künstler bereit, dieses behutsam weiter zu entwickeln.

Projekt "Stanze", 2009 | Mischtechnik, Grundschule Niederwiesa, 2015 | Malerei im Kurs des Künstlers Volker Träger, 2013

--

## **Winter - Werkstatt**

### **Aktzeichnen und -malerei | Volker Träger**

1968 bis etwa 1976 war das Aktstudium ein wichtiges Thema im Rahmen des Studienvorbereitungskurses der HfBK Dresden, der in der Volkskunstschule stattfand. Von 1995 bis 2014 widmete man sich im Kurs „Porträt, Figur und Akt“ der menschlichen Gestalt. Danach bekam das Aktzeichnen die Form einer Werkstatt, die ein oder zwei mal pro Jahr stattfindet.

Seit den 90er Jahren prägt der Freiburger Künstler Volker Träger das Thema. Er war selbst noch Student bei Prof. Bammes an der HfBK Dresden. In seiner beruflichen Praxis realisierte er zahlreiche Projekte, welche die Darstellung menschlicher Figuren beinhalten. Deshalb verfügt Volker Träger über einen reichen Erfahrungsschatz. Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen findet er die richtigen Hinweise. Diese Korrektur und Anleitung machen das Aktzeichnen zu einer ganz besonderen Gelegenheit für die Teilnehmer, ihren Blick für die menschliche Gestalt zu schulen.

Fr. 10.2. 2017 14:00 – 17:45 Uhr Sa. 11.2. 2017 09:30 – 14:30 Uhr

So. 12.2. 2017 09:30 – 12:00 Uhr

Anmeldung bis: 1.2.2017 Teilnehmerpreis: 14 UE = 42 €, ermäßigt: 21 €

zzgl. Modellkosten: 42 €, Ermäßigung nicht möglich

Aktstudien v.l.n.r.: Volker Träger, 2015 | Urte Reißmann | Günter Wentz, 2015

--

## **Winter - Werkstatt**

### **Töpfern | Julia Naether**

Das Drehen von Gefäßen auf der Töpferscheibe wurde erstmalig von der Töpferin Kerstin Henrion 1994 in der Volkskunstschule praktiziert. Seit 2005 führt Julia Naether regelmäßig Töpferwerkstätten durch.

Mit schier unendlicher Geduld vermittelt sie in ihrer Werkstatt die wichtigen Kniffe, damit auf der rotierenden Scheibe kleine Gefäße entstehen. Mit etwas Ausdauer werden die Gefäße immer größer, und die Töpferin hilft beim Anbringen der Henkel.

Für Julia Naether ist dieses Handwerk Existenzgrundlage. Sie töpft Gefäße für den täglichen Gebrauch und verkauft diese in ihrem Geschäft in Freiberg (Burgstraße 19) und auf verschiedenen Märkten. Mit ihren Gefäßen orientiert sie sich an alten, erprobten Formen.

Töpfern 1) Mo.-Mi. 13.-15.2. 2017 09:30 – 16:00 Uhr

Do. 16.2.2017 16:00 – 18:15 Uhr, abdrehen Teilnehmerpreis: für 27 UE 81 €

Töpfern 2) Do.-Sa. 16.-18.2. 2017 09:30 – 16:00 Uhr Teilnehmerpreis: für 24 UE 72 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch Anmeldung bis: 3.2.2017

Die geschrübte Ware kann nach Absprache mit Dorothea Linke (Tel. 037292/5070 oder oederan@volkskunstschule.de) glasiert werden. Diese Veranstaltung wird separat berechnet.

Frisch gedrehte Ware aus der Töpferwerkstatt 2009, zum Teil mit kleinen Reliefs. kombiniert

--

## **Kurzer Kurs**

### **Ostereier gestalten | Ilona Frenzel**

“Während meiner Ausbildung an der Volkskunstschule Oederan Mitte der 1970iger Jahre bei Irmgard Nobis, Kurs Textilgestaltung, erlernte ich auch die Technik des Verzieren von Ostereiern. Die von den Sorben oft angewendete Art Eier für das Osterfest zu schmücken, hat mich seit dem nie losgelassen und inspiriert mich jedes Jahr zu neuen Mustern. Dreieck, Strich und Punkt ergeben immer wieder neue und spannende Designs.

Kinder und Erwachsene können diese Technik an diesem Nachmittag erlernen. Wenige Materialien und Hilfsmittel werden dafür benötigt und werden an diesem

Abend von mir bereitgestellt. Jeder sollte ca. 3-5 ausgeblasene und trockene Hühnereier mitbringen. Mit ersten Ergebnissen für das kommende Osterfest werdet Ihr den Kurs verlassen, um dann mit Freude und Spaß noch viele Ostereier in Wachsmalerei zu verzieren." Text: Ilona Frenzel

Fr., 17.2. 2017 15.00 – 17.15 Uhr

Anmeldung bis: 3.2. 2017

Teilnehmerpreis: für 3 UE 6,60 €, ermäßigt 3,30 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

Ostereier, von Ilona Frenzel in sorbischer Wachsmaltechnik gestaltet.

--

### **Dabei sein ist Alles: Gemeinschaftsaktion**

#### **Keramik-Mosaik-Bank vor dem Spital**

Der Platz und die Treppe vor dem Spital wurde 2015/16 neu gebaut und renoviert. Schon immer befindet sich hier eine Bank, die vielen Passanten als willkommener Rastplatz dient. Der Blick von hier aus, zurück zur Stadt ist wunderschön: Im Vordergrund das 1564 errichtete Spital, dann der historische Kern Oederans mit der Stadtkirche und am Horizont das Schloss Augustusburg.

In einem Gemeinschaftsprojekt wollen wir den Platz vor dem Spital in einen einzigartigen Ort verwandeln. Es soll eine Bank als gemeinsam gestaltetes Kunstwerk entstehen. Ihre Form wurde von Künstlern der Volkskunstschule entwickelt. Der Grundkörper, der zunächst aus Beton gefertigten Bank, wird vor dem Spital aufgestellt. Diesen belegen wir gemeinsam bis zum 1.9.2017 mit Keramikfliesen.

In dem Gemeinschaftsprojekt geht es nun darum, möglichst viele Teilnehmer einzubeziehen. Alle erhalten die Möglichkeit, ihr Stück der Bank als keramisches Relief selbst zu gestalten.

Termine: freitags von 15 bis 17 Uhr

Bitte voranmelden und Aushänge beachten.

Das Ergebnis verbleibt im öffentlichen Raum und kommt der Allgemeinheit zugute. Die Teilnahme ist daher kostenfrei. Die Aktion findet ihren Abschluss am

1.9.2017. Während der Festveranstaltung im Bürgersaal werden die besten Beiträge prämiert.

v.l.n.r.: Ein Modellentwurf für die Bank. | Uta Nendel, Sandy Mehner, Dorothea Linke und Rolf Büttner sitzen schon mal Probe... | Keramikproben an einem kleinen Sitzobjekt.

--

## **Dabei sein ist Alles: Gemeinschaftsprojekt**

### **Figuren schnitzen**

Niemand wird als Profi geboren - auch bei den Schnitzern ist das so. Deshalb kann in unserem Gemeinschaftsprojekt jeder erste Schnitzversuche unternehmen. Alles was dafür nötig ist, sind die Lust, ein schönes Handwerk zu erlernen und die Freude an der Gemeinschaft. Wer schon Dieses oder Jenes geschnitzt hat, ist genauso willkommen, denn Erfahrungen sind gefragt.

Geschnitzt werden kleinere Figuren, die im Maßstab zur Miniatureschau im Klein Erzgebirge passen. Die Themen sind mitten aus dem Leben gegriffen. Am Ende der Aktion werden die Figuren an das Klein Erzgebirge übergeben. Hier sollen sie die Miniaturausstellung bereichern. Termine: mittwochs von 17 bis 19 Uhr Bitte voranmelden und Aushänge beachten. Die Gemeinschaftsaktionen finden während der Schulzeit statt - nicht in den Ferien und an Feiertagen.

Das Ergebnis verbleibt im öffentlichen Raum und kommt der Allgemeinheit zugute. Die Teilnahme ist daher kostenfrei.

Die Aktion findet ihren Abschluss am 1.9.2017. Während der Festveranstaltung im Bürgersaal werden die besten Beiträge prämiert.

v.l.n.r.: Figurengruppe von Ivonne Knull | Figur von Klaus Penzkofer | Jürgen Fritzsches Version vom Holzmichl | Alle Figuren entstanden 2016 im Gemeinschaftsprojekt "Figuren schnitzen".

--

## **viel mehr als ein Klassentreffen**

**17.3. 2017**

## **TREFFEN DER TEILNEHMER VON DAMALS UND HEUTE**

Nicht hunderte, sondern tausende Menschen besuchten und besuchen die Volkshochschule seit 1967 - oft über Jahre hinweg, weitergetragen von einer Generation zur nächsten. Das Jubiläum ist ein schöner Anlass, sich über das Vergangene auszutauschen und zu schauen, wohin die Reise der VOLKSKUNSTSCHULE gehen wird.

Wer Teilnehmer der VOLKSKUNSTSCHULE war oder derzeit einen Kurs besucht und gern am Treffen teilnehmen möchte, sollte nicht lange damit warten sich anzumelden, denn die Plätze sind begrenzt.

Eine Ausstellung mit historischen Dokumenten soll Anlass bieten, sich zu erinnern. Dafür bitte mitbringen: Kopien historischer Fotos, Zeitungsartikel, Kataloge, Urkunden und dergleichen. (Falls nötig kopieren wir die Dokumenta auch vor Ort.)PROGRAMM: 14 Uhr: Empfang im Spital, 15-18 Uhr: Gemeinschaftsprojekt: Keramik-Bank Teile fertigen (siehe Seite 08) oder Fahnen stempeln, drucken, bemalen oder einfach nur Kaffee trinken...

18.30 Uhr: Abendessen im Bürgersaal, anschließend Kulturprogramm  
Teilnahmebeitrag: 10 € für die Veranstaltung im Bürgersaal

v.l.n.r.: Manfred Heßmann, der damalige Leiter der Volkshochschule und Katrin Reißmann im Kursraum (Foto: Günter Wittwer), etwa 1975 | Die Dicke Berta, in den 90er Jahren von Anette Lippmann und Volker Träger geschaffen, ist das Maskottchen der Volkshochschule. | Sommerfest 2010 mit Konzert im Saal des Spitals.

--

### **Ausstellung im Museum Oederan**

**18.3.-5.6. 2017**

#### **Vom Wachsen und Fliegen lernen**

Die Ausstellung im Museum Oederan zeigt das Wirken der VOLKSKUNSTSCHULE in der Stadt Oederan. Dabei denken wir nicht nur an die Tatsache, dass die VOLKSKUNSTSCHULE heute ein städtischer Betrieb ist. Wir sehen auch die Stadt als Motiv in den Arbeiten der Kursteilnehmer, den Einfluss auf das Stadtbild, die Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Ausstellungsaktionen und die Geschichten Oederaner Bürger, in denen die VOLKSKUNSTSCHULE eine wichtige Rolle spielt. Wir gehen so der Frage nach, welchen Einfluss die Einrichtung auf das gesamte Gemeinwesen hatte und weiterhin hat.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 18.3.2017 um 15 Uhr präsentieren wir ein Buch. Dafür besuchten wir im Oktober 2016 Teilnehmer der VOLKSKUNSTSCHULE. Die Interviews und Porträtfotos erzählen nun vom Verhältnis dieser Menschen zu unserer Einrichtung.

Die Weberei – Museum Oederan, Markt 6, 09569 Oederan

Telefon: 037292 27128

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So 12-17 Uhr, Mo geschlossen

Während der Ausstellungszeit bieten wir Führungen durch die Ausstellung an. Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen telefonisch an das Büro der VOLKSKUNSTSCHULE: 037292/5070.

Die Sommerwerkstatt 2009 nahm die Exponate des Museum Oederan zum Anlass für Malereien und andere Gestaltungen. Die Ergebnisse wurden innerhalb der ständigen Ausstellung präsentiert. Links: Malerei über den letzten Scharfrichter Oederans von Barbara Scholz.

--

## **Ausstellung im Landratsamt Mittelsachsen**

### **6.4.-1.9.2017 Von Generation zu Generation**

Seit Gründung der VOLKSKUNSTSCHULE haben schon mehrere Generationen das Programm mitbestimmt. Kursleiter haben ihre Kurse an ihre Kursteilnehmer weiter gegeben. Andere Kurse wurden nach Jahren beendet und an ihre Stelle traten neue Angebote. Eltern besuchten Kurse und bringen heute Kinder und Enkel mit in die VOLKSKUNSTSCHULE. Permanent findet hier der Übergang von einer Generation zur nächsten statt. Diese Ausstellung zeigt einige Phänomene dieses beständigen Wandels. Arbeiten von Kursleitern und ihren Teilnehmern werden gegenüber gestellt.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Sa, So geschlossen, Di, Do: 09 -12 und 13-18 Uhr, Fr: 09-12 Uhr

Eintritt frei.

Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg

Telefon: 03731 7990

links: Hetzdorfer Brücke, Mischtechnik von Hermann Gabler, Leiter der Abendschule der HfBK Dresden, die in der Volkskunstschule stattfand. rechts:

Landschaft von Volker Beyer (1975), damals einer von Gablers Schülern und bis heute Leiter des Bildhauerkurses der Volkskunstschule.

--

## **Abschluss der Ausstellung im Museum Oederan**

### **5.6.2017/13. Kunst offen in Sachsen**

Zum Abschluss der Ausstellung Vom Wachsen und Fliegen lernen in der WEBEREI - Museum Oederan verwandeln Künstler der VOLKSKUNSTSCHULE das Museum in ein Atelier. Die Kursleiter präsentieren ihre aktuellen Arbeiten und ergänzen damit die Schau, die an diesem Tag zu Ende geht. Eine gute Gelegenheit, über alle Belange der Kunst und des Handwerks ins Gespräch zu kommen. Erfahren Sie, wie Künstler Ideen entwickeln und umsetzen. Gewinnen Sie Einblick in handwerkliche Techniken. Lassen Sie sich bei Ihren eigenen kreativen Vorhaben beraten. Wir nehmen teil an der Aktion „Kunst offen in Sachsen“

am 5.6.2017 von 12 bis 17 Uhr.

Die Weberei - Museum Oederan, Markt 6, 09569 Oederan

Telefon: 037292 27128

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So 12-17 Uhr, Mo geschlossen

links: Mehrfarbiger Siebdruck aus einem Kalenderprojekt von 1995 unter Leitung von Günter Wittwer. rechts: Am Rathausbrunnen - Siebdruck von Marion Limpsecht von 1974.

--

## **Ausstellungseröffnung im Museum für sächsische Volkskunst**

### **Ab Mitte Juni: Die Kunst, die Du machst.**

Das Museum bietet einen abwechslungsreichen Einblick in die faszinierende Welt der Volkskunst und führt den ganzen Reichtum alter Traditionen, aber auch neuere und neueste Werke aus den Grenzbereichen zwischen Alltagsleben und Kunst vor.

Das 50jährige Jubiläum der VOLKSKUNSTSCHULE bietet nun den Anlass, die außergewöhnliche Geschichte dieser Einrichtung hier darzustellen. Die enorme Vielfalt der Themen und Techniken, der historische Wandel der Motive, herausragende, einzigartige, verblüffende Arbeiten von Volkskünstlern - Menschen wie „Du und Ich“.



Dabei steht die Frage im Raum, was Volkskunst eigentlich ist. Was ist ihre Tradition und was sind ihre modernen Formen? Warum haben sich schon Generationen damit beschäftigt, und warum ist Volkskunst heute so wichtig?

Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Köpckestraße 1, 01097 Dresden

Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr, montags geschlossen, Telefon: 03731/7990

Der Terminplan des Museums für Sächsische Volkskunst für 2017 stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren sobald wie möglich auf unserer Website über den Eröffnungstermin.

Maskenbau war auf Straßenfesten der 90er Jahre beliebt. Foto: Anette Lippmann, ehemalige Leiterin der VOLKSKUNSTSCHULE

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Malerei | Eva Harut**

Das Genre der Malerei wurde in der Volkskunstschule von Anfang an praktiziert. Im Laufe der Zeit wurde sie von verschiedenen Einflüssen geprägt: Künstler wie Manfred Heßmann, Hermann Gabler oder Volker Träger brachten jeweils ihre individuellen Auffassungen ein. Die gesellschaftlichen Einflüsse bestimmten dazu noch, was darstellungswürdig war, und nicht zuletzt wirkte sich auch das verfügbare Material auf die Malereien aus.

Neue Auffassungen von Malerei entstehen auch mit veränderten Sehgewohnheiten. Heute werden in Maleriewerkstätten und -kursen auch freie Kompositionen geschätzt, die nicht unbedingt auf einem Naturstudium beruhen.

Eva Harut, Meisterschülerin der HfBK Dresden, kann die Inspiration durch Motive aus der Natur und das abstrakte, konzeptionelle Arbeiten verbinden. In ihrer Ausstellung „La Realtà – Die Realisation der Träume“ 2014 in Dresden ging sie unserer Vorstellung von der Realität auf die Spur. „... hier gibt es eine Wahl für jede Person, selbst ihre Realität zu gestalten. Sie wird durch seine Gedanken und Wünschen gemacht.“ Also malen und verändern wir die Realität – so wie wir sie uns wünschen.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Malereien von Eva Harut aus „La Realtà – Die Realisation der Träume“ | Naturstudium während der Sommerwerkstatt 2013 | die Künstlerin Eva Harut

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Keramik |Dorothea Linke und Frank Brinkmann**

Die Arbeit mit keramischem Material ist im Vergleich zu den anderen Genres relativ neu im Programm der Volkshochschule. Mit der Anschaffung des ersten Brennofens nahm eine rasante Entwicklung ihren Anfang. Das Modellieren mit Ton wurde so populär, dass sich heute mehr als die Hälfte aller angebotenen Kurse mit dieser Technik befassen. Aus den in den 90er Jahren üblichen ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) gingen einige der heutigen Kursleiter der Volkshochschule hervor. So gelang es, ein engagiertes und fachkundiges Team aufzustellen, welches die komplexen technologischen Abläufe der Keramikproduktion für so viele Kursteilnehmer meistert.

Seit Anfang an leitet die Designerin Dorothea Linke diesen Bereich. Ihr gestalterisches Interesse liegt in klaren Formen und Strukturen.

Der Keramiker Frank Brinkmann hat schon mehrere Werkstätten in der VOLKSHOCHSCHULE geleitet. Seine Wirkungsstätte hat er im Künstlerhaus Schaddelmühle bei Grimma. Hier realisiert er Gefäße und abstrakte Figuren. Oft verwendet er Schichtungen und Durchbrüche in seinen Arbeiten und strebt dabei nach ganz ähnlichen Idealen wie Dorothea Linke.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Materialkosten: Ton 3,30 €/kg, je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Keramiken aus dem Raku-Brand, Leitung Dorothea Linke, 2016 | Objekt aus Keramik und Glas von Johanna Kruse, 16 Jahre, 2016 | Kopf, Keramik, Farbe, Jasmin Bilz im Mappenkurs, 2011

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Schnitzen | Jesko Lange**

Das Schnitzen ist eine wichtige kunsthandwerkliche Tradition unserer Region. Bis heute prägt sie die Identität des Erzgebirges. Die Initiative und öffentliche Wirkung der Schnitzgruppe im Oederaner Klein Erzgebirge führte letztlich auch zur Gründung der VOLKSKUNSTSCHULE. Unter ihrem Dach befand sich ab 1967 auch die Spezialschule. Heute würde man diese als eine Fortbildung bezeichnen, die eine Ausbildung im Schnitzhandwerk mit einer pädagogischen Grundausbildung verbindet. Damals war die Absolvierung der Spezialschule Voraussetzung dafür, dass man die Leitung eines Schnitz-Zirkels übernehmen durfte. Frank Eppendorfer war einer der Absolventen dieser Weiterbildung. Schon lange leitet er Schnitzkurse der VOLKSKUNSTSCHULE. Unter seiner fachkundigen Leitung haben zahlreiche Jugendliche und Erwachsene ihre ersten Schritte im Schnitzen unternommen.

Auch die Schnitzwerkstatt mit Jesko Lange hat schon Tradition. Seit 2014 findet diese Werkstatt in der ersten Woche der Sommerferien statt. Die Teilnehmer sind fortgeschrittene Schnitzer, die sich bei dem Holzbildhauermeister aus Zschorlau Tricks und Kniffe für ihre eigenen Schnitzprojekte holen.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Jesko Lange erklärt und führt vor. | Bergmann - Katrin Häußler hat in der Werkstatt von Jesko Lange ihren Bergmann entwickelt.

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Bildhauerei - Stein/Holz | Volker Beyer**

Volker Beyer studierte Holzgestaltung an der Fachhochschule Schneeberg. Vorher besuchte er die Abendschule der HfBK Dresden unter Leitung von Gerald Sippel. Diese fand, ähnlich wie die Spezialschule der Schnitzer, unter dem Dach der VOLKSKUNSTSCHULE in Oederan statt.

Volker Beyers künstlerisches Schaffen ist über unsere Region hinaus und auch international bekannt. Seine Wurzeln vergisst er dabei nie und er interpretiert sie mit dem Selbstbewusstsein des freien Künstlers. Längst hat er dabei seine eigene, unverwechselbare Formensprache gefunden. In seiner Bildhauer-Werkstatt entwickelt er Ideen für Formen und Figuren zusammen mit den Teilnehmern. Die handwerkliche Umsetzung begleitet er behutsam und mit viel Erfahrung.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 € zzgl.  
Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Weiblicher Kopf - geschaffen von Klaus Penzkofer im Kurs von Volker Beyer  
| Der tschechische Künstler Herbert Kizza und daneben eine Skulptur von Volker  
Beyer, beides im Bildhauersymposium 2010 auf dem Gelände des Klein  
Erzgebirge in Oederan.

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Textilgestaltung - zum Beispiel Taschen**

#### **Bettina Stoll + Sybille Glöß**

Bettina Stoll besuchte den Kurs Textilgestaltung in den 1970er Jahren bei Lore Lesch. Später übernahm sie selbst die Leitung dieses Kurses. Bis heute trifft sich die Gruppe von Textilkünstlerinnen ein Mal im Monat. Beinahe alle Techniken des textilen Gestaltens sind ihnen inzwischen vertraut.

Sybille Glöß gehört zur jüngeren Generation der Kursleiter. Die gelernte Maßschneiderin und Pädagogin arbeitet seit 2012 in der VOLKSKUNSTSCHULE und ist hier für die Kurse der Frühförderung und für die Textilgestaltung zuständig.

Die Tasche ist ein unerschöpfliches Thema und ideal für ein Komplettsprogramm der textilen Gestaltung: Idee, farbige Gestaltung, Schnittmuster, Zuschnitt, Nähen, Accessoires und Funktion. Die Werkstatt bietet Anfängern eine individuelle Schritt-für-Schritt-Anleitung. Sie bekommen Hilfe in allen gestalterischen und handwerklichen Fragen. Fortgeschrittene können ihre Ideen umsetzen und auf das Fachwissen der Werkstattdirektorinnen zurückgreifen.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr Anmeldung bis: 20.6. 2017  
Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 € zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Luise Richter, 11 Jahre, beim Sommerferienfilzen 2010 mit ihrer gefilzten Tasche. | Textilcollage von Agnes Hertel, 2002 | Ergebnis der Lehrerweiterbildung, 2015 | Lisa Mühl in ihrem selbst kreierten Kleid aus Folien, 2012.

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Landart und Fotografie**

#### **Katja Glänzel + Thomas Kruse**

Landart ist eine Strömung der bildenden Kunst, die mit der Sensibilisierung für Natur und Umwelt auch an Beachtung gewinnt. Es gibt zahlreiche Facetten der Landart – ihnen gemein ist das Arbeiten in der Natur mit den vorgefundenen, natürlichen Materialien. Die Fotografien aus dem ersten Landart-Projekt 2010 waren ein durchschlagender Erfolg und wurden mehrfach ausgestellt.

Die natürlichen Eigenschaften der Materialien ( Zweige, Äste, Steine, Erde...) sind der Ausgangspunkt der Gestaltung. Die Fotografie kann die schnell vergänglichen Werke festhalten. Die Fragestellungen nach Licht, Perspektive, Schärfentiefe können hier ideal trainiert werden. Zauberhafte Nahaufnahmen und Landschaften sind garantiert.

Die Hausdorfer Künstlerin Katja Glänzel leitet seit 2014 immer wieder Projekte. Sie ist offen und unkonventionell und damit bestens für die Leitung einer Landartwerkstatt geeignet. Thomas Kruse, Oederaner Fotograf, hat schon mehrere Fotokurse an der VOLKSKUNSTSCHULE realisiert und macht die Zusammenhänge zwischen den technischen Parametern der Kamera und den gestalterischen Absichten des Fotografen klar.

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Landartmotiv, 2010 | Porträt, Fotograf Thomas Kruse, Foto: Michael Kyak, Fotowerkstatt 2016 | Herbstlaubmandala, Kurs KunstKids mit Uta Nendel, 2016

--

## **Sommer - Werkstatt**

### **Ferien-Kunst-Werkstatt (6-13 Jahre) Constanze Riedel Sturge + Christian Rug**

Seit Anfang an ist die VOLKSKUNSTSCHULE eine Einrichtung der Nachwuchsförderung. Die heranwachsenden Generationen werden an die handwerklichen Techniken herangeführt. Die Idee, dass man Dinge selbst, aus eigener Kraft, erledigen und gestalten kann, wird den Kindern eingepflanzt. Dazu versammeln wir Vorbilder, die geschmacksbildend wirken. Die Kinder lernen von ihnen, was gut aussieht und was nicht.

Die Kunst-Werkstatt für Kinder bietet die Möglichkeit, die Genres der Sommerwerkstatt (Malerei, Landart + Fotografie, Textilgestaltung, Schnitzen und Bildhauerei) in kindgerechter Form kennen zu lernen. Jeden Tag ein anderes Thema – das ergibt ein abwechslungsreiches Programm.

Constanze Riedel-Sturge, Textildesignerin aus Kirchbach und Christian Rug, Kunstpädagoge aus Leipzig, leiten diese Werkstatt. Beide sind, jeder auf seinem Gebiet, leidenschaftliche Künstler und können Kinder dafür begeistern, selbst etwas zu gestalten.

Montag: Textilgestaltung Dienstag: Schnitzen und Bildhauerei (ab 10 Jahre)

Mittwoch: Malerei Donnerstag: Landart und Fotografie

Mo.-Do. 26.-29.6.2017 09.30 – 14.00 Uhr

Anmeldung bis: 20.6. 2017 Teilnehmerpreis für 20 UE: ermäßigt: 30 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

v.l.n.r.: Constanze Riedel-Sturge und eine ganz junge Malerin beim Jugendkulturtag 2010 | Blätterpflanze, Monotypie von Christine Heydenreich, 10 Jahre | Christian Rug als Cyborg

--

## **Die Teilnehmer der Sommer-Werkstatt zeigen ihre Ergebnisse**

### **28.6.2017 ab 17 Uhr RUNDGANG Sommer-Werkstatt**

Zum Abschluss der Sommer-Werkstatt findet ein öffentlicher Rundgang statt. Schon vor der eigentlichen Werkstatt laden wir alle Interessenten dazu ein, sich die Werke der Teilnehmer anzuschauen. Der Rundgang beginnt im Spital und führt zum Außenbereich der Bildhauerei und Landart.

Im Spital stellen wir parallel dazu Dokumente aus der Geschichte der VOLKSKUNSTSCHULE aus: Kataloge, Zeitungsartikel, Fotos und Urkunden illustrieren die vielfältigen Aktivitäten der Einrichtung seit 50 Jahren.

Die im Gemeinschaftsprojekt vom 17.3.2017 gestalteten Fahnen wehen an den Plätzen der Sommer-Werkstatt in der Stadt Oederan. Sie sind ein Zeichen und sagen allen: Hier ist etwas los – etwas Außergewöhnliches!

Rundgang Sommer-Werkstatt Beginn: 28.6.2017, um 17 Uhr im Spital, Freiburger Straße 29 Teilnahme: kostenlos Dauer: ca. 2 Stunden

v.l.n.r.: Ines Kasche zeigt ihre Kreuzsticharbeit, 1978 | Barbara Scholz mit ihrer Betonplastik, Sommerwerkstatt, 2012 | Druckgrafikprojekt mit Günter Wittwer, 2010

--

## **Für geladene Gäste**

### **1.9.2017 Festveranstaltung zum Jubiläum der Volkshochschule**

Die Festveranstaltung zum 50jährigen Bestehen der VOLKSKUNSTSCHULE bildet den offiziellen Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2017. Bei der feierlichen Veranstaltung im Bürgersaal treffen Rückblicke auf Ausblicke.

Ein Programm aus Festreden und Kulturbeiträgen gestaltet den Nachmittag im Oederaner Bürgersaal. Das Gemeinschaftsprojekt der Keramiker, die mit Reliefs gestaltete Bank vor dem Spital, wird enthüllt. Auch das Gemeinschaftsprojekt „Figuren schnitzen“ findet seinen Abschluss und die entstandenen Figuren werden an das Klein Erzgebirge überreicht. Außerdem wird das Werkbuch mit einer Auswahl an Ergebnissen aus 50 Jahren Kursarbeit präsentiert. Die VOLKSKUNSTSCHULE ist aktives Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen Sachsen e.V. Die Einrichtungen dieses Verbandes präsentieren eine gemeinsame Ausstellung, die von der VOLKSKUNSTSCHULE handelt.

Für diese Veranstaltungen versenden wir persönliche Einladungen.

Figuren schnitzen - das lernt man nicht so schnell. Wir haben es doch versucht. Das Ergebnis sind u.a. diese Figuren, geschnitten und bemalt 2016 von Klasse 10 der OS Oederan in einem Projekt von insgesamt 10 Unterrichtsstunden.

--

## **Herbst - Werkstatt**

### **Linoldruck | Lichtblau**

Das Hochdruckverfahren ist reich an Varianten. Will man das Prinzip der Reproduktion von Bildern vermitteln, beginnt man oft mit dem Linoldruck. Im Fundus der VOLKSKUNSTSCHULE sind zahlreiche alte Druckstöcke aus Linoleum erhalten.

Rainer Jähne, in seinem langen Berufsleben Schriftsetzer und Grafiker, heute ehrenamtlicher Mitarbeiter der VOLKSKUNSTSCHULE, hat in monatelanger, akribischer Arbeit Abzüge von mehr als 200 dieser Druckstöcke hergestellt. So können wir heute eine lange Zeitspanne, von Kindern und Erwachsenen hergestellter, Druckgrafik bewundern. Die Abbildungen führen uns den kulturellen Wandel der letzten Jahrzehnte vor Augen.

Die Tradition der Hochdruckverfahren wird heute im Kurs von Lichtblau fortgesetzt. Auch sonst ist er immer wieder im Druckraum anzutreffen, wo er seine beeindruckenden Auflagen mehrfarbiger Holzschnitte druckt. Mit diesen hat er es bereits zweimal unter die 100 besten sächsischen Grafiken gebracht.

Mo.-Do. 9.-12.10.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 1.10. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Materialkosten: je nach Verbrauch

Linoldrucke aus dem Archiv der VOLKSKUNSTSCHULE; v.l.n.r.: Kopf, Künstler nicht bekannt, vermutlich 1980er Jahre | Gasse in Oederan, Manfred Heßmann | Dinosaurier, Künstler nicht bekannt, vermutlich 2010er Jahre

--

## **Herbst - Werkstatt**

### **Lithografie Sandra Rosenstiel + Günter Wittwer**

Die Lithografie ist seit ihrer Gründung Bestandteil der VOLKSKUNSTSCHULE. Manfred Heßmann, der damalige Leiter, hatte mehrere schrottreife Lithopressen von Druckereibetrieben aufgekauft, instand gesetzt und den Teilnehmern damit diese Drucktechnik zugänglich gemacht. Mit dem Umzug der VOLKSKUNSTSCHULE aus den Räumen der ehemaligen Druckerei Sack (Markt 5) in das frisch sanierte Spital (Freiberger Straße 29) 1993 kam auch die Lithopresse und zahlreiche Lithosteine in das neue Domizil.

Seit 2003 bestimmt Günter Wittwer das Geschehen in der Lithowerkstatt. Zur Seite steht ihm dieses mal Susann Rosenstiel, Meisterschülerin der HfBK Dresden. Sie ist uns durch ihre ungewöhnliche Art, die Lithosteine zu bezeichnen, aufgefallen. Sie nutzt alle möglichen Techniken, ihre Grafik auf den Stein zu bringen. Dabei schleift sie auch Teile der Zeichnung wieder ab und erzielt damit Effekte, die an das Collagieren erinnern. In der Werkstatt entwickeln die Teilnehmer ihre Motive auf dem Stein. Das Drucken erfolgt anschließend in Einzelterminen.



Mo.-Do. 9.-12.10.2017 09.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 1.10. 2017 Teilnehmerpreis für 32 UE: 96 €, ermäßigt: 48 €

zzgl. Material- und Druckkosten (Kosten für Einzeltermine): je nach Auflage

v.l.n.r.: Wiesenkatastrophe, Ngos Lan Nguyen, 13 Jahre, 2011 im Kurs von Günter Wittwer | Schwarze Erscheinung in Landschaft, Sandra Rosenstiel, 2016

--

**Für Jeden was dabei!**

### **18.11.2017 VOLKS-KUNST-HANDWERKER-Markt im Spital**

In der VOLKSKUNSTSCHULE geben zahlreiche Künstler und Handwerker ihr Wissen und Können weiter. Sie gehen auf ihre Teilnehmer ein, reflektieren deren Wissensstand und unterstützen sie in ihren Vorhaben. Diese Tätigkeit unterscheidet sich stark vom eigenen Schaffensprozess der Kursleiter. Im privaten Atelier folgen sie ihren Ideen und Konzepten, die im Kurs nicht unbedingt sichtbar werden. Auf dem Volks-Kunst-Handwerker-Markt werden nun ihre Grafiken, Malereien, Plastiken usw. gezeigt und zum Verkauf angeboten. Kunst, Handwerk, Volkskunst und Kunsthandwerk – egal wie man es nennen möchte, jedenfalls authentisch und individuell.

Der Volks-Kunst-Handwerker-Markt findet im Spital statt und wird daher nicht vom Novemberwetter getrübt. Speisen und Getränke kommen von der Schülerschänke der Oberschule Oederan.

Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr

VOLKSKUNSTSCHULE im Spital, Freiburger Straße 29, 09569 Oederan

Telefon: 037292 5070

Eintritt frei.

Blick vom Turm der Oederaner Kirche. Im Bild oben rechts das Spital.

--

**Buchung von Veranstaltungen - zu Gast in Oederan**

**Anmeldung**

Nutzen Sie einfach das Anmeldeformular Ihrer gewünschten Veranstaltung auf der Website der VOLKSKUNSTSCHULE oder schreiben Sie eine E-Mail an: [oederan@volkskunstschule.de](mailto:oederan@volkskunstschule.de). Gern können Sie uns auch zu den Bürozeiten ( Mo - Mi: 9 - 16 Uhr, Do: 9 - 17 Uhr, Fr: 9 - 12 Uhr) besuchen oder sich telefonisch anmelden unter: 037292/5070. Ihre Anmeldung nehmen wir in der Reihenfolge ihres Eintreffens an. Nachdem wir überprüft haben, ob in der Veranstaltung noch freie Plätze verfügbar sind, erhalten Sie von uns eine Reservierungsbestätigung.

<http://www.volkskunstschule.de> Hier finden Sie auch unsere Gebührensatzung. Anfahrt Oederan liegt an der B 173 zwischen Chemnitz und Freiberg im Landkreis Mittelsachsen in Sachsen. Die nächst gelegene Autobahn ist die A4. Um von da nach Oederan zu gelangen, nutzt man die Abfahrt Frankenberg oder Hainichen.

Oederan hat auch gute Zugverbindungen, denn es liegt an der Bahnstrecke zwischen Chemnitz und Dresden.

Pensionen, Hotels... Essen und Trinken

Übernachtungsmöglichkeiten findet man ganz einfach auf der Website der Stadt Oederan.

<http://www.oederan.de/tourismus-kultur/uebernachten>

In Oederan gibt es einige Gaststätten, Cafés und Imbissbetriebe, außerdem mehrere Supermärkte. <http://www.oederan.de/tourismus-kultur/gastronomie>

Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft behilflich.

Stadtinfo Oederan, Markt 6, 09569 Oederan, Telefon: 03 72 92 / 27 12 8 E-Mail: [inf.sv@oederan.de](mailto:inf.sv@oederan.de)

v.l.n.r.: Oederan zwischen Chemnitz und Dresden | kleine Landart-Installation:  
Blätter bilden einen Weg, D-CZ Landart Projekt im Kinderbauerngut  
Langenstriegis, 2010